Hindenburg-Apotheke am Marktplatz in Kaub

Schlagwörter: Apotheke
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Kaub
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Hindenburg-Apotheke am Marktplatz in Kaub, noch ohne Schaufenster (1934)
Fotograf/Urheber: unbekannt



Im Jahre 1803 wurde in Kaub erstmals eine Apotheke im Bereich des heutigen Parkplatzes am Marktplatz unter dem Namen Amts-Apotheke eröffnet. Nach mehreren Standort-Wechseln, zum Teil wegen Brandes, befindet sich die Apotheke seit 1853 in dem Gebäude Marktplatz 1.

Namensgebung

Ab 1871 erlangte die Apotheke Bekanntheitsgrad als „Cauber Blutegel-Apotheke“. Die Tiere wurden aus Rumänien und Ungarn importiert, bis zu 150.000 Stück jährlich, und europaweit auf Anforderung verschickt. Heute kann man die Blutegel in jeder Apotheke stückweise bestellen. Im Jahre 1916 wurde die Apotheke mit Genehmigung des Generalfeldmarshalls Paul von Hindenburg umbenannt in „Hindenburg-Apotheke“. Diesen Namen behielt sie bis zur Schließung im Jahre 2023.

Unfälle

Das Apothekenhaus befindet sich auf dem Marktplatz am Ende einer 18%igen Gefällstrecke. In den Jahren 1938, 1953 und zuletzt 1994 wurde die Apotheke Opfer von 3 Verkehrsunfällen. 2 Busse und ein LKW hatten auf dieser Gefällstrecke technische Probleme, meist Brems-Versagen, sodass ihre Fahrt in der Apotheke endete.

- 1938 fuhr ein Postbus in die linke Haushälfte und schleifte einen parkenden PKW mit.
- 1953 endete an Pfingsten für einen Niederländischen Reisebus, vollbesetzt, die Fahrt im linken Schaufenster. Der damalige Hausarzt versorgte die Verletzten.
- 1994 benutzte ein mit Paletten beladener LKW den auf dem Marktplatz stehenden Brunnen als Prellbock. Daraufhin flog der „Nassauische Löwe“, der auf dem Brunnen thronte, ins rechte Schaufenster der Apotheke, der LKW kippte um und lag quer in der Hauswand.

Aktuelle Situation

2023 wurde die Apotheke nach 220 Jahren mangels Nachfolge geschlossen. Die Apotheke ist seit 1937 in Familienbesitz. Mit dem großen, noch vorhandenen Bestand an alten Gefäßen und Gerätschaften werden die Räume jetzt als Privat-Museum genutzt, die bei besonderen Anlässen oder auf Nachfrage zu besichtigen sind.

(Dagmar Vogel, Kaub, 2024)

Literatur

Dehe, Kurt (2021): Kaub. Chronik einer Kleinstadt am Mittelrhein. S. 228f., Kaub.

Hindenburg-Apotheke am Marktplatz in Kaub

Schlagwörter: Apotheke
Straße / Hausnummer: Marktplatz 1
Ort: 56349 Kaub
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1849 bis 1853
Koordinate WGS84: 50° 05 16,7 N: 7° 45 42,71 O / 50,08797°N: 7,76186°O
Koordinate UTM: 32.411.429,64 m: 5.549.145,90 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.411.469,31 m: 5.550.926,07 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Dagmar Vogel (2024), „Hindenburg-Apotheke am Marktplatz in Kaub“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354092 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**